

NOTIERT

**Goldene Hochzeit
in Eschershausen**

ESCHERSHAUSEN (r). Das Fest der Goldenen Hochzeit können heute Kurt und Ingeborg Heckemüller, geborene Schreiber, in Eschershausen feiern. Am 15. Oktober vor 50 Jahren gab sich das Paar, das heute in der Breslauer Straße lebt, das Ja-Wort. Der Tägliche Anzeiger gratuliert zum Ehe-Jubiläum.

**Kartoffelbraten
der Feldmark-
Interessentschaft**

ESCHERSHAUSEN (jbo). Für Sonnabend, 22. Oktober, lädt der Vorsitzende der Feldmarkinteressentschaft Eschershausen, Friedrich Krösche, alle Mitglieder zum traditionellen Kartoffelbraten in das Café Ithblick nach Eschershausen ein. Beginn der Veranstaltung ist 16 Uhr. Soweit es das Wetter zulässt, treffen sich Wanderfreudige um 15 Uhr auf dem Parkplatz „Alte Mühle/Luce“ und wandern von dort aus zum Veranstaltungsort. Anmeldungen nimmt bis zum 19. Oktober der erste Vorsitzende unter der Telefonnummer 05534/756 entgegen. Der Vorstand der Feldmarkinteressentschaft würde sich über viele Teilnehmer freuen.

**Preis-Rommé
beim SSC
Eschershausen**

ESCHERSHAUSEN (r). Der Sport-Schützen-Club Eschershausen veranstaltet sein diesjähriges Preis-Rommé und Knobeln am Sonnabend, 29. Oktober. Hierzu sind alle Mitglieder, Bekannte und Freunde des SSC eingeladen. Beginn ist um 14 Uhr im Schützenhaus des SSC in der Schelenhufe. Anmeldungen hierfür nehmen ab sofort bis zum 25. Oktober Hannelore Weske, Telefon 05534/3687 oder Kerstin Jacksch unter Telefon 05534/910366 entgegen.

**Der TAH
gratuliert**

DIELMISSEN. Herr Willi Gömann, Schulzestraße 19, wird heute 76 Jahre alt; Herr Eckhard Kriegel, Ostlandstraße 11, feiert morgen seinen 70. Geburtstag.

DÖLME. Frau Anneliese Tacke, Alte Fahrstraße 11, begeht morgen ihren 81. Geburtstag.

HALLE. Frau Hilde Albrecht, Kaiserstraße 21, vollendet heute ihre 96. Lebensjahre.

HOLZMINDEN. Frau Margarete Karge, Jugendgarten 31, begeht heute ihren 87. Geburtstag.

MERXHAUSEN. Herr Herbert Engelke, Am Heukenberg 13, feiert am morgigen Sonntag seinen 80. Geburtstag; Frau Erika Specht-Wittenberg, Merxhauser Straße 2, wird morgen 70 Jahre alt.

LENNE. Frau Hannelore Drosdek, Breitestraße 24, begeht morgen ihren 76. Geburtstag; Herr Willi Kreykenbohm, Ringstraße 13, feiert morgen seinen 85. Geburtstag.

STADTOLDENDORF. Frau Hilde Müller, Eversteiner Weg 14, begeht am morgigen Sonntag ihren 82. Geburtstag; Herr Lothar Büttner, Hermann-Löns-Straße 20, vollendet morgen sein 77. Lebensjahr.

WANGELNSTEDT. Frau Eva Henze, Winkel 3, wird heute 86 Jahre alt.

Straßenname erinnert an Eschershäuserin

Angelika-Machinek-Straße in Frankfurt am Main nach Ausnahme-Pilotin aus Eschershausen benannt

ESCHERSHAUSEN (nig). Sie war mehrfache Deutsche Meisterin, Weltrekordhalterin, Medaillengewinnerin bei Welt- und Europameisterschaften – und gebürtige Eschershäuserin. Nun wurde nach der international erfolgreichen Segelfliegerin Dr. Angelika Machinek eine Straße in Frankfurt am Main benannt.

Dass eine Flugschülerin aus Eschershausen, die ihre ersten Segelflugerfahrungen auf dem Ith sammelte, zu einer der weltweit erfolgreichsten Segelflugpilotinnen wurde, ist in der Raabestadt allerdings kaum bekannt.

Am 17. November 1956 geboren, entdeckte Angelika Machinek in Eschershausen früh ihre Faszination für das Segelfliegen. Es heißt, beim Drachensteigen habe sie als kleines Mädchen ein Segelflugzeug über ihrem Drachen entdeckt. Seitdem ließ sie der Traum vom Fliegen nicht mehr los. So begann sie 1971 schon als 14-Jährige auf dem Segelfluggelände Ithwiesen ihre Flugausbildung. 1973 legte sie ihre Luftfahrerscheinprüfungen ab und war Jugendleiterin des Luftsportvereins Eschershausen. „Sie hatte das Fliegen förmlich im Blut“, erinnern sich langjährige LSV-Mitglieder an die junge Pilotin. „Schon damals bei



In einem Wohngebiet auf dem früheren Gelände des Frankfurter Flughafens erinnern die Straßennamen an Luftfahrtpioniere. Die Eschershäuser Segelflugpilotin Angelika Machinek, die bei einem Absturz 2006 ums Leben kam, zählt dazu.

FOTOS: PRIVAT

uns auf dem Ith war ihr außerordentliches Talent zu erkennen.“ Es folgten 1974 die Motorseglerberechtigung, 1979 die Kunstflug-Berechtigung und 1980 die Fluglehrerprüfung. Auf einem Segelfliegerinnen-Treffen 1981 in Wipperfurth machte sie erstmals überregional auf sich aufmerksam. „Mit ungeheurem Talent begabt, mit Begeisterungsfähigkeit und faszinierender Ausstrahlung berei-

cherte Angelika von da an die Fliegergemeinschaft“, berichten langjährige Wegbegleiterinnen.

Ihr Studium nahm sie in Göttingen auf, legte dort 1981 das erste Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien ab, promovierte 1985 in Frankfurt am Main im Fach Neue Deutsche Literatur. Ihr Herz schlug aber immer weiter für den Segelflug. Nach weiteren speziellen Flug- und Lehrberechtigungen feierte die begnadete Pilotin 1994 ihren ersten großen Erfolg: Sie wurde Deutsche Meisterin in der Rennklasse. Seither war Angelika Machinek auch Sprecherin der Frauen-Nationalmannschaft, wobei ihr die Etablierung der Deutschen Meisterschaft der Frauen das wichtigste Anliegen war.

Seitdem reihten sich sportliche Titel und Erfolge dicht an dicht: Fünfmal war sie Deutsche Meisterin in der FAI-Königsklasse des Segelflugs, gewann zahlreiche Medaillen bei Europa- und Weltmeisterschaften. Ihre Weltrekorde sind Legende: Mit vier Motorsegler-Weltrekorden, drei weiteren Segelflug-Weltrekorden und einem 1.000-Kilo-

meter-FAI-Dreiecksflug setzte sie international Zeichen. Mehrere Deutsche Rekorde kamen hinzu – zum Teil mit so außergewöhnlichen Ergebnissen, dass sie auch in den Männerlisten geführt wurde.

Die höchste internationale Luftsportorganisation FAI würdigte ihre Leistungen mit einer der höchsten Auszeichnungen im Luftsport, der Pelagia Majewska Gliding Medal für Weltbestleistungen im Frauensegelflug.

Neben ihren Aufgaben als Ausbildungsleiterin und Sprecherin in wichtigen Segelflug-Gremien war sie auch Verfasserin zahlreicher Beiträge über Frauen in der Luftfahrt und zum Segelflug.

Am 12. Oktober 2006 nahm das Leben der brillanten Pilotin jedoch ein jähes Ende: Sie starb im Alter von nur 49 Jahren – bei einem Flugzeugabsturz. Während eines Probe-fluges stürzte ihr Ultraleichtflugzeug in Hessen bei Echzell in ein Waldgebiet und ging in Flammen auf.

Ein Jahr nach ihrem Tod wurde in ihrem Andenken der „Dr. Angelika Machinek Förderverein Frauensegelflug“ gegründet.

Nun folgte vor wenigen Wochen die Benennung der „Angelika-Machinek-Straße“ im Bockenheimer Neubaugebiet in Frankfurt am Main. Auf dem früheren Gelände des Frankfurter Flughafens gedenken die Straßennamen insbesondere Luftfahrtpionieren. Dr. Angelika Machinek aus Eschershausen gehört eindeutig dazu.



Eine frühe Aufnahme von Angelika Machinek, die in Eschershausen aufgewachsen ist.



So wie auf diesem Foto aus dem privaten Album der Familie Machinek ist die erfolgreiche Pilotin in Erinnerung geblieben.

Einstieg Deutsch

Weitere Sprachangebote für Geflüchtete in Eschershausen und Holzminden

ESCHERSHAUSEN (r). „Wo können wir jetzt weiter Deutsch lernen?“, so die Frage etlicher Teilnehmer eines ersten Kurses „Einstieg Deutsch“, den die Kreisvolkshochschule Holzminden jetzt im Zentrum für Migration in Eschershausen abgeschlossen hat. Gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, lernten die Geflüchteten auf einfachem Niveau die wichtigsten Dinge für den Alltag: Begrüßung und sich vorstellen, Einkaufen, Essen und Trinken, Krankheiten und der eigene Körper, Familie, Kleidung und Beruf.

Nach dem klassischen Sprachunterricht vertieften die Teilnehmenden ihre Sprachkenntnisse durch online gestütztes Lernen im Lernportal „Ich will Deutsch lernen“ und mit der App „Einstieg Deutsch“. Für einige der Teilnehmenden waren es erste Computererfahrungen, die sie mit den Chromebooks machen konnten. Dabei wurden sie von Lernbegleitern unterstützt. Zum Schluss klickten sich alle ganz selbstständig durch die Lernübungen im Portal, und die Lernbegleiter

haben vor allem die Aussprache korrigiert und bei kniffligen Aufgaben geholfen. Zum Kurskonzept gehörten zudem Exkursionen, in denen die Teilnehmenden ihre Sprachkenntnisse anwenden und vertiefen konnten.

Am Montag, 31. Oktober, startet ein weiterer kostenfreier Kurs „Einstieg Deutsch“ im VHS-Bildungszentrum in der Bahnhofstraße 31 in Holzminden. Bis zum 12. Dezember findet jeweils montags bis freitags der Unterricht von 12 bis 17 Uhr statt. An dem Kurs können vorrangig in Deutschland registrierte Flüchtlinge aus Herkunftsländern mit guter Bleibeperspektive (derzeit Eritrea, Iran, Irak, Syrien und Somalia) teilnehmen, die zum Zeitpunkt des Lernangebots „Einstieg Deutsch“ noch keine Zulassung zur Teilnahme an einem Integrationskurs durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) erhalten haben.

Es dürfen aber auch Geflüchtete mit unklarer Bleibeperspektive teilnehmen. Personen aus sicheren Herkunftsländern (unter anderem die Mitgliedstaaten der Europäi-

schen Union und Maghreb Staaten) sind vom Kurs ausgeschlossen. Voraussetzung für den Kurs ist zudem, dass die Teilnehmenden die lateinische Schrift lesen und schreiben können.

Am Dienstag, 25. Oktober, findet im VHS-Bildungszentrum um 15.30 Uhr eine Informationsveranstaltung für den Kurs statt. Anmeldungen für „Einstieg Deutsch“ sind noch möglich bei der KVHS unter

Telefon 05531/707224 beziehungsweise per Mail unter info@kvhs-holzminden.de.

In der ersten Novemberwoche startet die KVHS außerdem einen Deutschkurs mit Alphabetisierung, der über das Land finanziert wird. Nähere Informationen zu diesem Kurs können unter der Telefonnummer 05531/9905-311 oder bei krystyna.tessmann@landkreis-holzminden.de nachgefragt werden.



Mit Hilfe moderner Technik können die Geflüchteten ihre Deutschkenntnisse weiter vertiefen.

FOTO: TAH

Adventsfensterl'n in Grünenplan

GRÜNENPLAN (r). Zum zehnten Mal sollen in diesem Jahr in Grünenplan vom 1. bis 24. Dezember Adventsfenster geöffnet werden. Wer sich an der Aktion – sei es als Privatperson oder auch als Verein/Institution – beteiligen möchte, melde sich bitte bei Regina Fricke (05187/756378) oder Silke Becker (05187/956298) telefonisch an. Es ist beabsichtigt, auch in diesem Jahr wieder bei den einzelnen Fenstern für die Kinderkrebshilfe zu sammeln.

Beginn des Fensterl'n ist jeweils um 18.30 Uhr. Nach dem Singen von einigen Advents- und Weihnachtsliedern wird dann das geschmückte Fenster feierlich eröffnet. Ein gemütliches Beisammensein bei Glühwein und Tee schließt sich an. Ende des Fensterl'n ist gegen 19.30 Uhr.

Aufgrund der Tatsache, dass die Aktion „Adventsfensterl'n in Grünenplan“ im Abstand von zwei Jahren zum zehnten Mal durchgeführt wird, wurde das Liederheft neu konzipiert. Viele neue und alt bekannte Weihnachtslieder warten darauf, mit kräftiger Stimme gesungen zu werden.